

Ein Morgen auf der Igelstation

Am Donnerstagmorgen, dem 28. November haben wir uns von der 1. Klasse gemeinsam auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Nach nur gerade acht Minuten Zugfahrt sind wir in Frauenfeld angekommen.

Während die Hälfte unserer Klasse auf dem Spielplatz beim Bahnhof Znüni essen und spielen konnte, haben sich die anderen auf den Weg zur Igelstation im Unteren Mätteli gemacht. Frau Schlumpf von der Igelstation hat uns herzlich begrüsst und wir haben uns sofort aufgemacht und in die grossen, grünen Becken und Gehege geschaut und nach den Igel gesucht, die in Zeitungsschnipseln gut versteckt waren. Wir konnten auch beobachten, wie Freiwillige die Igelgehege reinigten, die Igel fütterten und pflegten.



Dann hat Frau Schlumpf einen Igel - Herr Tanner - aus seinem Häuschen geholt. Wir durften Herr Tanner sogar streicheln und wer den Mut hatte, konnte ihn sogar halten. Unglaublich, aber es hat wirklich nicht wehgetan, nur ganz wenig gepikst. Eigentlich wollten wir auch noch seinen flauschigen Bauch sehen, aber Herr Tanner blieb lieber eingerollt.

Dass wir kleine Igelexperten sind, konnten wir Frau Schlumpf gerade beweisen, als sie uns Bilder von einem Igel zeigte und Fragen über sein Lieblingsessen, seine Feinde und seinen Traum-Garten stellte.

Am Schluss haben wir von Frau Schlumpf noch einen Igel-Kleber erhalten und sie hat uns gesagt, dass wir auch einmal mit unseren Eltern vorbei kommen könnten, wir müssten bei der Igelstation einfach vorgängig anrufen. Ein Besuch im Sommer wäre sicherlich auch spannend, dann könnten wir vielleicht sogar winzige Igelbabys sehen.

Unsere zweite Gruppe wartete bereits erwartungsvoll vor der Tür, als wir die Igelstation verliessen. Trotz Wind und Regen haben wir uns im Igel-Tempo (wir haben gehört, dass Igel ganz schön schnell unterwegs sein können) auf den Spielplatz gemacht. Nach diesen





vielen spannenden Eindrücken waren wir ziemlich hungrig, haben unseren Znüni genossen und unsere Kletterkünste vorgeführt.

Als Dankeschön für den spannenden und schönen Morgen haben wir Frau Schlumpf noch ein paar Schöggeli überreicht und unser witziges Igel-Lied vorgesungen. Beim nächsten Besuch müssen wir unbedingt noch ein paar Brekkies für unsere kleinen Freunde mitbringen.

B. Lüthi

